

Wiesbadener
Tagblatt.

No. 82. Donnerstag den 6. April 1865.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. d. M. Vormittags 10 Uhr will Herr Wilhelm Peter Räder dahier, Adolphsberg 1, zwei 7 und 6 1/2 Jahre alte für jedes Fuhrwerk brauchbare Wallachpferde, eine Chaise zum ein- und zweispännig Fahren, drei Schnepfkarren mit eisernen Achsen, zwei einspännige Wagen mit Leitern und Kasten (wovon der eine ganz neu), einen Pflug und Egge, zwei vollständige Pferdegeschirre für Karren und Wagen, ein ganz neues Chaisen-Pferde-Geschirr, circa 100 Malter Hafer und 20 Centner Heu zc. versteigern lassen.

Wiesbaden, den 4. April 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

5493

Coulin.

Die Güterconsolidation der Gemarkung Wiesbaden betr.

Wiederholte Einladung

zur Publication der Taxation in den Wiesen-Districten:

unter dem Sonnenberger Weg, vor der Dietenmühle, Blumenwies und Aufamm;

sodann den Acker-Districten:

Aufamm, Weinreb, Aulenkaut, ober dem Bierstadterweg und Kleinhainer.

Da am 30. v. M. durch eingetretenes ungünstiges Wetter, die zum Zweck der auszuführenden Consolidation vollzogene Abschätzung in den obengenannten Districten nicht publicirt werden konnte, so wird zur Vornahme dieses Geschäftes anderweiter Termin auf nächsten Samstag den 8. d. M. anberaumt und die Betheiligten zur Beizohnung bei dieser Publication mit dem Bemerkten hiermit eingeladen, daß sie Beschwerden gegen die Abschätzung des eigenen, sowie fremden Eigenthums nach § 21 der Consolidations-Instruction innerhalb 8 Tagen nach der Publication, bei Vermeidung, später damit nicht mehr gehört zu werden, dem unterzeichneten Consolidations-Geometer zu Protokoll zu erklären haben.

Das Geschäft beginnt am oben bezeichneten Tage des Vormittags 9 Uhr am Bierstadter Weg, ober dem Bierkeller des Herrn Georg Bücher.

Wiesbaden, den 3. April 1865.

Der Consolidations-Geometer:

J. C. Balduß.

Notizen.

Heute Donnerstag den 6. April, Morgens 10 Uhr:

Versteigerung von Vieh und Deconomie-Geräthen auf der Herzogl. Rheintau bei Diebrich. (S. Tgbl. 81.)

Nachmittags 3 Uhr:

Wohnhaus-Versteigerung der Erben des Joh. Phil. Menges auf hiesigem Rathhause. (S. Tgbl. 75.)

Pelzwaaren

werden gegen billige Vergütung zur Aufbe-
wahrung angenommen und sind solche gegen
Feuersgefahr versichert.

Friedr. Müller,
Goldgasse 12. 5491

Das Neueste für diesjährige Saison in

Sonnenschirmen und En-tout-cas

ist eingetroffen, und empfehle solche in größter Auswahl zu billigen
Preisen.

Friedr. Müller,

Goldgasse 12.

NB. Eine kleine Partie vorigjähriger Schirme habe ich zurückgesetzt
und verkaufe dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 5491

Italienische Fleckenseife, Bröuner's Flecken-
wasser, sowie ausgezeichnete Parfümerien
empfehle

Jacob Zingel,

Schreib- und Zeichnen-Materialien-Handlung,
kleine Burgstrasse 2. 5496

Es wird ein gut erhaltener gebrauchter Säulenofen zu kaufen gesucht.
Näheres in der Expedition. 5496

Frühjahrmäntel & Paletots

empfehle die neuesten Façons in großer Aus-
wahl p. p. K. Gottlieb,

Clemens Schnabel,

22 Webergasse 22. 5497

Schreibunterricht

nach eigener Methode.

Montag den 10. dieses Monats beginnt ein neuer 16stündiger
Kursus.
F. J. Bertina, Schreibmeister,
5498 Faulbrunnenstraße 10.

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue ein-
getauscht.
Adolph Löb, Michelsberg 7. 5498

Rührer

Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen direkt aus dem Schiff bei
J. K. Lembach in Viebrich. 110

Kirchgaſſe 25 ſteht eine eichene gut erhaltene Badbütte zu verkaufen. 5001

Rührer Ofenkohlen

in vorzüglichſter Qualität, direkt vom Schiffe zu
beziehen.

5231

G. D. Linnenfohl.

Serrnkleider kauft fortwährend Gerhardt, Ellenbogengaffe 9. 1388

Dorothea Pflug, Webergaffe 4,

empfehl't eine reiche Auswahl garnirter
Capot- und runde Hüte, ſowie Colffuren,
Neze, Schleier, Bänder, Blumen, Federn,
ſodann eine große Auswahl in Strohhüten
für Damen und Kinder. 5444

Schmiedeiferne Bettſtellen ſind ſtets vorrätig bei

F. A. Reiher, Friedrichſtraße 30. 5442

Grasſamen für Gartenanlagen extra gemiſcht in nur für unſeren
Winter ausdauernden Sorten, ſowie echtes engliſches Mangras I. Qua-
lität empfehl't die Samenhandlung von

Joh. Georg Mollath in Mainz.

Niederlage in Wiesbaden bei Herrn

Ph. Reuſcher, Eck der Kirchgaſſe 32. 5443

Rührer Ofen- und Schmiedefohlen
vom Schiff zu beziehen.

Aug. Dorst. 5431

Strohhüte

in großer Auswahl und ſehr billigen Preiſen empfehl't

Chr. Maurer. 5432

Unterzeichneter empfehl't ſich in allen Sorten Gipsfiguren, auch werden
alle Reparaturen und alte zum Ausputzen angenommen.

Joseph Caspari, Römerberg 7. 5433

Auf der erſten Fabrik oberhalb der Stiftſtraße werden Feldbackſteine
ausgezählt oder auch ganze Deſen abgegeben. Näheres Neroſtraße 21. 5306

Adolphſtraße 1 bei Heinrich Wintermeyer ſind Früh- und Spät-
Kartoffeln zu verkaufen. 4334

Ein Kinderwägelchen wird zu kaufen geſucht Louiſenſtraße 32. 5425

Blindenanstalt.

Von Ungenannt sind uns aus der hiesigen Stadt mit der Post 3 fl. zugekommen, und von einem ungenannten jedoch wohlbekanntem Wohlthäter ein Bettstüchlein, eine Partie Kleidungsstücke und eine Menge Kinderspielsachen; endlich von einer nichtgenannten Wiederverkäuferin von Vietnalien 1/2 Hundert Eier und 3 Paar Socken geschenkt worden, wofür wir unsern freundlichsten Dank aussprechen.

Wiesbaden, den 4. April 1865.

Für den Vorstand der Blindenanstalt,
der Vorsitzende v. Gager n.

228

Haus-Verkauf.

Wegen Wohnortsveränderung steht in Geisenheim, Rheingau, ein vor 12 Jahren in Stein neu erbautes, an der Landstraße gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit 8 Zimmern, 2 Küchen, Hof- und Kellerräume mit Hintergebäude und anstoßendem Garten, mit sehr schöner Aussicht auf den Rhein zum Verkaufe.

Es eignet sich dieses Haus sowohl zum Betriebe eines Geschäfts, als es auch einen freundlichen Sommeraufenthalt für eine auswärtige Familie bietet. Näheres zu erfragen bei Herrn

B. Krancher in Destrach im Rheingau. 5494

Zur gefälligen Beachtung!

Meinen geehrten Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß die ungebleichten Leinen und Gebilde aus den Herzogl. Nass. Strafanstalten demnächst zur Bleiche abgesandt werden, ich bitte daher Diejenigen, welche noch auf ungebleichte Waare reflektiren sollten, mir es ehestens anzuzeigen.

J. M. Baum,

Neugasse 7. 5246

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein Lager in allen Sorten Filz- und Seidenhüten, und erlaubt sich darauf aufmerksam zu machen, daß er seine Hüte 1 fl. und ordinäre 30 kr. billiger bereilligt als zum gewöhnlichen Ladenpreis. Zugleich empfehle ich das Waschen und Faconniren der Strohhüte, sowie gute Ausführung von Reparaturen zu billigen Preisen.

Jacob Weigle senior, Hutmacher,

Neurostraße 29. 4990

2 Stiftstraße 2 im dritten Stock

sind folgende Möbel billig zu verkaufen:

1 Kleiderschrank (Tannenholz),

1 Commode mit 3 Schubladen

1 Waschkästchen

4 Rohrstühle

1 Bettstelle von Nußbaum.

aus Eichenholz und polirt,

5360

Neurostraße bei Philipp Heymann sind nichtblühende **Johannis-
Kartoffeln** zu verkaufen. 5298

Am 15. April 1865

neuesten k. k. österr. Staatsanlehens von 1864.

Der Verkauf dieser Anlehensloose ist in allen Staaten gesetzlich erlaubt.

Hauptgewinne des Anlehens sind: 20mal 250,000 fl., 10mal 220,000 fl., 60mal 200,000, 21mal 150,000, 20mal 50,000, 20mal 25,000, 121mal 20,000, 90mal 15,000, 171mal 10,000, 352mal 5000, 437mal 2000, 783mal 1000, 1350mal 500, 5540mal 400 fl. Ferner kleine Gewinne von 200, 195, 190, 185, 180, 175, 170, 165, 160, 155, 150, 145, 140 fl. Jede Obligation muß unbedingt mindestens 135 fl. erhalten. Jährlich finden 5 Ziehungen statt und zwar am 15. April, 1. Juni, 1. September, 1. December und 1. März. Original-Loose für alle Ziehungen gültig werden zum billigsten Preise berechnet.

Ein Loos für obige Ziehung kostet 3 fl.
Sechs Loose für obige Ziehung zusammen nur 15 fl.

Pläne und Ziehungslisten erhält Jedermann gratis und franco.
Gefällige Aufträge bis zu den kleinsten Bestellungen werden gegen Baarsendung pünktlichst ausgeführt.

Man wende sich direct an
M. J. Theissinger,
Banquier in Frankfurt a. M. 81



220,000 Gulden
Hauptgewinn des k. k. österreichischen
Staats-Anlehens
vom Jahre 1864.

welche in der am 15. April d. J. stattfindenden Verloosung nebst anderen Treffern von fl. 15,000, 10,000, 5,000, 2,000, 1,000, bis abwärts 1040 mal fl. 135 gezogen werden.

1 Theilschein mit Serie- und Gewinn-Nummer kostet fl. 1, — 4 Stück fl. 3, — 9 Stück fl. 6. und 20 Stück fl. 12.

Aufträge hierauf sind unter Beifügung des Betrags oder Postvorschuss baldigst und direct an unterzeichnetes Handlungshaus zu richten, welches den Betheiligten die Ziehungsliste unentgeltlich zusendet.

Joh. Mich. Holle
in Frankfurt a. M. 5222



Bei Schreiner Kuppert in der Oberwebergasse sind neue **Nußbaum-Möbel** zu verkaufen, als: Canitze, Kleidersekretäre, Schreib- und Nähtische, Pfeiler-Kommode, Rohrstühle, einbürtige lackirte Kleiderschränke, ein gebräuchter großer Schreibtisch; auch kann daselbst ein braver Junge in die Lehre treten. 4880

Französischer Unterricht wird von einem Franzosen ertheilt
Häfnergasse 13, 2. Stock. 1084

Langue française. Leçons et conversation par une dame française.
S'adresser au bureau de cette feuille. 82794

Didwurz-Samen (runde gelbe) ist zu haben Häfnergasse 3. 5304

Frauenverein.

Schön gesponnenes Hanfgarn ist noch fortwährend zu haben Schwalbacherstraße 23. Der Vorstand. 59

Altes Messing wird angekauft und gut bezahlt bei August Metz, Gießgasse, Eck der Schachtstraße und des Römerbergs. 735

Altes Zinn wird (angekauft) bei Zinngießer J. Manzotti, Messergasse 14. 367

Sargmagazin Nerostraße 34.

Lackirte Grabkreuze von Eisenguss mit Aufschrift, Vergoldung und Edelsteinen, dauerhaft und schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorrätig bei **Julius & Adolph Hartmann**, Schwalbacherstraße 31. 1993

Eine gebildete Engländerin ertheilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Näheres Cölnischer Hof. 5371

J. Hertz, Marktstrasse 13,

empfiehlt sein Lager in:

Kleiderstoffen aller Art, franz. Taffet (unter Garantie) schwarzen und ächten gewirkten Doppel-Châles, Gardinenstoffen etc.

2867. **Billige und feste Preise!**

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison's

Gichtwalle

lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz etc. etc.

Ganze Packete zu 30 kr. — Halbe Packete zu 16 kr. 81

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Packete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben. Allein ächt bei

A. Flocker, Webergasse 17.

Frische Mustern

bei **C. Acker**. 648

Eine gebrauchte Nobelbank wird zu kaufen gesucht Steingasse 35. 5168

Wohnungs-Veränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und jetzt **Seidenberg No. 40** wohne.

Zugleich empfehle ich alle Sorten **Bibeln** und **neue Testamente**.
Auch ist ein großes Zimmer, Parterre, mit oder ohne Möbel zu vermieten.
Ph. Gärtner, Colporteur. 5291

Mein **Comptoir** und **Wohnung** befindet sich
von heute an

Wilhelmstraße No. 4,

Ecke der Louisenstraße.

Raphael Herz Sohn.

Kinder-Zwieback

von **Krautmehl** oder **Arrow-root**.

Der schon eine Reihe von Jahren von mir gefertigte **Zwieback** von **Arrow-root** für **Kinder**, dient nicht allein einer schwachen **Mutterbrust** zur **Beihülfe**, sondern bietet auch den schwächsten **Kindern** eine angenehme, sehr **stärkende** und leicht **verdauliche** Speise und ist deshalb allen **Müttern** auf das **Wärmste** zu empfehlen, denselben bei **kleinen Kindern** stets **vorräthig** zu halten und da sich dieser **Zwieback** **Monate** lang **aufbewahren** läßt, so ist er auch auf **Reisen** mit **kleinen Kindern** oder für **ferne gelegene Orte** sehr **erwünscht**.

Preis per Pfund 24 Fr. in $\frac{1}{2}$ **Pfund-Paketen**,
für **Wiesbaden** und die **Umgegend** bei **Herrn F. L. Schmitt**,
Tannusstraße 25. 5065

Friedr. Röhrich in **Darmstadt.**

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache das geehrte **Publicum** darauf **aufmerksam**, daß ich mich als **Schmiedemeister** dahier **etabliert** habe und **verspreche** gute, **dauerhafte** Arbeiten zu **liefern**, auch **schnelle** **Beförderung**, sowohl im **Pferdebefschlag** als auch im **Wagenbau**, und **sonstigen** in dem **Schmiedegeschäft** **vorkommenden** **Arbeiten** und **bitte** um **geneigten** **Zuspruch**.

Daniel Napp, Schmiedemeister,

Römerberg 30.

4993

Der **Unterzeichnete** übernimmt die **Erhebung** und **Vertreibung** von **Ausständen**, **Vertretung** vor **Gericht** in **Civilstreitigkeiten**, **Aufstellung** von **Vormundschafts-Rechnungen**, **Inventarien**, **Privatabtheilungen**, die **Abhaltung** von **Mobilienversteigerungen**, den **An- und Verkauf** von **Privat-, Land- und Geschäfts-Häusern**, auch von **Gütern**, sowie **Veranlagung** von **Capitalien** gegen **gerichtliche** **Sicherheit**.

2810

H. Ried, **Advocat** zu **Wiesbaden**, **Langgasse 14.**

Möbelverkauf **Oberwebergasse 46.**

645

Wuppen und W

in jeder beliebigen Größe sind vorrätig und werden angefertigt bei
S. Fausel, Emserstraße 10, 1490

Gartenmesser
Deulir- und Beredlungsmesser
Baum- Scheeren und Sägen
Neb- Scheeren u. Hippen
 von Gebr. Dittmar in Heilbronn
 bei **Carl Mahr, Kranzplatz 1.** 5500

Dem verehrlichen Publikum diene zur Nach-
 richt, daß sich meine Wohnung und La-
 den von Mittwoch den 5. April an, nicht
 mehr Langgasse 13, sondern Goldgasse 9,
 befindet.
 Indem ich bitte, das seither genossene Ver-
 trauen mir auch fernerhin schenken zu wollen,
 zeichne ich
 Hochachtungsvoll
Friedr. Bergmann,
 5410 Spengler, Goldgasse 9,
 vormals Ph. Lochhaß.
 Wiesbaden, den 5. April 1865.



Geschäftsverlegung.

Ich mache hiermit meinen Freunden und Kunden die ergebene Anzeige, daß
 ich mein seither betriebenes **Messgergeschäft** in der Kirchhofsgasse 3
 in das Haus des

Metzger Baum, Schwalbacherstr. 11,

verlegt habe. In den Stand gesetzt durch größere Räumlichkeiten wird es mein
 eifrigstes Bestreben sein, meine verehrten Abnehmer auf das Pünktlichste zu
 bedienen und halte alle Fleischwaren zum Verkauf.
 Hochachtungsvoll zeichnet

5293 **Heinrich Krieger, Metzger.**

Taschentücher französisch gezeichnet und gesäumt das Duzend zu
 1 fl. 24 kr. Mansardwohnung Marktplat 3, links. 5183

Ein Schuhmacher nimmt Arbeit auf Logis. Näh. Exp. 5302

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener
Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 82) 6. April 1865.

Bekanntmachung.

Montag den 10. April Vormittags 10 Uhr kommen in dem Wiesbadener Stadtwald

1. District Hebenlies:

1/2 Klafter buchen Prügelholz,
10 1/4 " gemischtes Prügelholz,
2825 Stück gemischte Wellen; und

2. District Münzberg:

200 Stück gemischte Wellen

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Der Anfang wird im District Hebenlies gemacht.

Wiesbaden, den 5. April 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 10. März Vormittags 9 Uhr läßt Herr Michael Kottersmann von hier in dem Badhause zum „goldnen Roß“, Goldgasse 7. dahier, gutes Weiszeug, Leinen Bettwerk, Spiegel, Holz- und Polstermöbel, wobel ein nußbaumener zweithüriger Kleiderschrank, eine nußbaumene Kommode mit Schreibpult und Aufsatz zc. gegen Baarzahlung versteigern.

Wiesbaden, den 5. April 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

5505

Conlin.

Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Die diesjährige öffentliche Prüfung der gewerblichen Abendsschule, sowohl der Lehrlingsabtheilungen, wie der Gesellenklasse, findet

Freitag den 7. April Abends 8 Uhr

in der Marktschule, diejenige der Zeichenschule

Sonntag den 9. April Vormittags nach dem Frühgottesdienste

in der Schule auf dem Michaelsberg statt.

Die Prüfung erstreckt sich in der Abendsschule auf deutsche Sprache, Rechnen, Geometrie und Buchführung, in der Zeichenschule auf Freihandzeichnen mit Classe I und III, auf darstellende Geometrie, Perspective, Licht- und Schattenlehre mit Classe II.

Wir laden hierzu die Staats- und Gemeindebehörden, sowie alle Freunde des Gewerbeschulwesens ergebenst ein und bemerken, daß eine Ausstellung von Zeichnungen der Schüler aus dem verflossenen Semester mit der Prüfung verbunden ist.

Die Schüler der Classen der Herren Maler Lenz und Brenner haben sich am Sonntag zu der gewöhnlichen Schulstunde, diejenigen der Classe des Herrn Architecten Koppen und des Herrn Salize um 10 Uhr in der Schule auf dem Michaelsberg einzufinden.

Wiesbaden, den 5. April 1865.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Der Vorsitzende: Münzel.

Wiesbaden, im April 1863.

P. P.

Ich habe die Ehre Ihnen hierdurch anzuzeigen, daß ich das von mir bisher betriebene Geschäft, ohne die Ausstände, Herrn Adolph Spitz käuflich überlassen habe. Indem ich Ihnen für das mir seither geschenkte Zutrauen verbindlichst danke, bitte ich Sie, dasselbe auf Herrn Spitz gütigst übertragen zu wollen, und zeichne mit Hochachtung ergebenst

Jacob Geis Wittwe.

Die Beträge meiner Ausstände werden in meinem bisherigen Hause, eine Etage hoch, in Empfang genommen. Die Obige.

Auf vorstehende Anzeige der Frau Jacob Geis Wittwe Bezug nehmend, ersuche ich Sie höflichst, mir bei Bedarf von Pelzwacren u. s. w. Ihre gütigen Aufträge zukommen zu lassen, und wird es mein Bestreben sein, durch reelle und aufmerksame Bedienung Ihr schätzbares Vertrauen zu rechtfertigen.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner Achtung und Ergebenheit.

5257

Adolph Spitz, Langgasse 34.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Neugasse 14.

Saladin Franz, Schuhmachermeister. 5408

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung ist von heute Mühlgasse 2. Gleichzeitig empfehle mich in der Behandlung aller Zahnkrankheiten, Einfügen künstlicher Gebisse und Plombiren nach der neuesten amerikanischen Methode.

J. Westenberger, prakt. Zahnarzt. 5406

Wohnungsveränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung Webergasse 54 verlassen und Eck der Webergasse und Hirschgraben 3 bei Herrn Schreinermeister Heiland wohne.

Ph. Strack,
Schuhmachermeister. 5502

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Nerostraße 16 und werden bei mir fortwährend gebrauchte Möbel, Betten, Weißgeräth, sowie getragene Herrenkleider gekauft und verkauft

H. Löwenherz, Nerostraße 16. 5503

Geschäfts-Verlegung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung Mühlgasse 11 verlassen und jetzt Mchelsberg 8 bei Herrn Seifensieder Sengel wohne.

Gleichzeitig empfehle ich meine Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung aufs Beste.

Hochachtungsvoll

C. Reitz. 5504

Elise Hafner, Privathebamme,

wohnt Gartenfeld, Hauptweg 3 in Mainz.

5167

Die Erhaltung der Zähne

und ihr Schutz gegen die vielfachen Uebel und Krankheiten, denen sie vor allen übrigen Theilen des Körpers ausgesetzt sind, sollte billig der Gegenstand der größten Aufmerksamkeit und Sorgfalt sein. Leider befinden sich jedoch bei unserer Generation grade Zähne und Mundtheile häufig nicht in dem normalen Zustande von Festigkeit und Gesundheit, den wir an Naturvölkern bewundern und sie darum beneiden. Es würde zu weit führen, die mannichfachen Ursachen dieser weit verbreiteten Zahn- und Mund-Uebel näher zu erörtern, da diese Zeilen nur auf ein Präservativ hinweisen sollen, das nach vielfachen Erfahrungen geeignet ist, genannten Krankheiten hemmend entgegen zu treten und dem Munde und seinen Organen Frische und Wohlsein wieder zu verleihen. Seit Jahren nämlich hat das **Anatherin-Mundwasser** des practischen Zahnarztes Herrn Dr. J. G. Papp in Wien *) durch seine Wirkungen bewiesen, daß es ein selbst für die zartesten Mundtheile eben so unschädliches als wirkungsvolles Mittel ist, dieselben von krankhaften Zuständen zu befreien. Zahnschmerzen jeder Art, angesteckte Zähne, Weinstein, Caries und Scorbut, sowie Entzündungen im Munde finden in dem **Anatherin-Mundwasser** einen Helfer, der sie durch fortgesetzten Gebrauch nicht nur sicher und schmerzlos überwindet, sondern auch den nunmehr erlangten Zustand der Gesundheit gegen alle ferneren schädlichen Einwirkungen schützt und als Reinigungsmittel dauernd erhält und befestigt. Der Beachtung eines Jeden sei darum dies Mittel empfohlen, das, einmal angewandt, seinem Rufe stets neue Verehrer erwerben muß.

*) Zu haben bei

A. Vietor, Wiesbaden, Geisbergstraße 9. 260

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit bechre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Plage ein

BANK- & WECHSEL-GESCHÄFT

errichtet habe, und halte dasselbe unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Wiesbaden, im April 1865.

Martin Wiener,

5706

Taanusstraße 9 (Hôtel Wirth.)

Bettfedern, Flaumen & Kopphaare,
sowie alle Arten Zwilch, Barchent, Federleinen und eine schöne Auswahl Blusch-Borlagen empfehle in guter Waare zu besonders billigen Preisen.

5259

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

— Nerostraße 21 sind frühe und späte Kartoffeln, Heu und Gerstenstroh zu verkaufen.

5307

und Schellfische etc

werden heute Morgen wieder frisch ankommen bei **S. Philippi, Kirchgasse 22. 5509**

Feinschaalige süsse Orangen

empfehlen **Schumacher & Poths**
279 am Uththurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

HOTEL GIESS,

vormals Hôtel Lehmann.

Einem geehrten hiesigen, wie dem reisenden Publikum die ergebene Anzeige, dass ich unter dem Heutigen oben benanntes Hôtel käuflich übernommen habe.

Unter Zusicherung aufmerksamer, guter und billiger Bedienung empfiehlt sich bestens

Wiesbaden, den 1. April 1865.

Louis Giess.

5245

Ingoraquasten

empfehl

Ed. Rath, Langgasse 30. 5499

Herrenhemden à 1 fl. 30 kr.

Frauenhemden à 1 fl. 24 kr.

empfehle eine Partie in gutem Shirting, sowie auch bessere Sorten in Auswahl
Ph. Sulzer am Uththurm. 5501

Schöne stark bewurzelte Einleer, von frühen weißen Gutedel, blaue und rothe Bourgunder sind zu haben bei Gärtnern

Conrad Spanfnebel, Saalgasse 8. 5510

Von heute an wohne ich Kirchgasse 15 im Hause des Herrn Hammelmann im zweiten Stock.

Wiesbaden, den 6. April 1865.

Orlenmeyer,

Procurator.

5511

Friedrichstraße 37 sind Steckzwiebeln zu verkaufen.

5416

Die
J. Bloch'sche Hofschönfärberei in Darmstadt

empfiehlt sich den geehrten Damen im
Färben, Drucken, Moiriren und Waschen,
sowohl der gewöhnlichen, als der feinsten Garderobegegenstände; ferner in
Möbel-Stoffen aller Art.

Sie liefert in dieser Branche das Neueste, Modernste und garantirt, bei
solider Bedienung, möglichst billige Preise.

Aufträge dahier übernimmt.

H. Schwenck's Wittwe,
Schreibmaterialien- und Kurzwaarenhandlung,
Häfnergasse 18.

5507

Ludwig Bender,

Schirmfabrikant,
neue Colonnade No. 5 und 6,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein
Lager in selbstgefertigten **Regen-, Son-**
nenschirme und **En-tout-cas**
in größter Auswahl zu allen Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich mich im **Repari-**
ren und Ueberziehen der Schirme, wel-
ches ich prompt und billig ausführe.

5508

Für Confirmanden.

Eine große Auswahl fertiger Confirmanden-
Anzüge ist eingetroffen bei

L. & M. Dreyfus,

925

Languasse 53.

In meinem Magazin, Ellenbogengasse No. 9, kaufe ich **Möbel, Kleider,**
Gold- und Silberfachen. Auch übernehme ich **Möblienverstei-**
gerungen.

A. Gerhardt

Turbot soeben eingetroffen bei

Chr. Nibel Wwe. 5516

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine Wirthschaft auf dem Neroberg wieder eröffnet habe und für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist.

W. Rückert. 5517

Passementerie

in neuesten Pariser Dessins bei

Ed. Kalb, Langgasse 20. 5409

Confirmanden-Kappen

in schönster Qualität und reichster Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

Friedr. Müller, Goldgasse 12. 5518

Eine feine **Gaufriß-Fältel-Maschine** billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition. 5519

Gut und dauerhaft gearbeitete **Zeugstiefel, Herrenstiefel**, wie jedes andere **Schuhwerk** ist vorräthig. Bestellungen werden schnell besorgt.

S. Roth, Hochstätte 26. 5520

Bei der Lehr- und Röderstraße ist guter **Baulehm** unentgeltlich zu haben. 5521

Ein **Landhaus** in schöner Lage ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen, dasselbe enthält 3 Salons, 12 Zimmer, 6 Mansarden und 3 Küchen nebst Hintergebäude und einen großen Garten dabei, welcher auch als Bauplatz verwendet werden kann; sämtliche Gebäude sind alle in Stein und vor drei Jahren gebaut. Näheres zu erfragen Kirchgasse 15b im Boden. 3566

Häfnergasse 7 ist ein gelber **Dogghund** billig zu verkaufen. 5522

Seidenzeuge per Stab fl. 1. 45 kr.

in schwarz und schwarz und weiß karirt, habe ich wieder eine große Auswahl erhalten.

5492 **Lazarus Fürth,** Langgasse No. 45.

Wohnungsveränderung.

Ich wohne von heute Goldgasse 9.

5523

Kneipp, Büchsenmacher.



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch,** Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in **Pianino's, Tafelklavieren, Harmoniums** u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie.

Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 64855

Zwei **Kanarienvögel** (Weibchen) zu verkaufen Sayachstraße 5. 5524

Crinolinen

in weiß, grau und roth, sowie Schirtingröcke in größter Auswahl empfiehlt
Ed. Kals, Langgasse 30. 5513

Strickbaumwolle

in den verschiedenen Farben und Qualitäten, sowie Ringel-Baumwolle
empfehle billigst

Ph. Sulzer am Uhrthurm. 5501

Die wohlthätige Wirkung

des Wald'schen Kräuter-Malagas auf den geschwächten Körper und
bei der Reconvalescenz wird unausgesetzt bestätigt in zahlreichen Briefen, von
denen hier abermals ein solcher wiedergegeben wird.

Hrn. F. A. Wald, Berlin, Hauptbahnhofplatz 7.
Ew. Wohlgeboren übersende ich ergebenst durch Einzahlung bei der Post fünf
Thaler mit der Bitte, für diesen Betrag mir von Ihrem Kräuter-Malaga ge-
fälligst übersenden zu wollen, indem eine frühere Sendung von diesem Wein
auf meinem Körper sehr wohlthätig gewirkt hat. zc.
Uderballen (N.-B. Gumb.), den 26. Januar 1865.

Birreg, Krugbesitzer.

NB. Von diesem Kräuter-Malaga, der auch Herzoglicher Medicinal-
behörde und Polizeidirection dahier zur Begutachtung vorgelegen und gegen den
nichts zu erinnern gefunden worden ist, hält stets Lager

A. Vietor, Wiesbaden, Geisbergstraße 9. 260

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem
Allmächtigen gefallen hat, unsere geliebte Tochter und Schwester,

Louise Gasteyer,

nach 2jährigem schweren Leiden vorgestern Nachmittag um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr zu
sich abzurufen.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung
hute Donnerstag den 6. April Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehau-
s, Welltrigstraße 23, stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten

Gasteyer, Regierungsrevisor

nebst Frau und Kinder.

Wiesbaden, den 5. April 1865.

5514

Verwandten und Freunden statt besonderer Mittheilung die traurige An-
zeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Schwester,

Emilie Althaus, geb. Schellenberg,

nach langen schweren Leiden heute Morgen 2 $\frac{3}{4}$ Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 6 Uhr vom Sterbehau-
s, Welltrigstraße No. 1, statt.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 5. April 1865.

Die trauernden Geschwister. 5515

Dochtlatte 26 sind drei große Fenster fast neu zu verkaufen.

5516

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigst geliebten Gatten, Vater und Großvater, **Joh. Philipp Menges**, nach kurzen Leiden Montag Abend 11 Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 5. April 1865.

5526 Die tiefbetrübte Gattin, Kinder und Enkel.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit statt besonderer Anzeige die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere ungeliebte Frau, Mutter und Schwiegermutter, **Eva Sabel**, nach kurzem Krankenlager gestern zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet den 6. Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause aus statt, wozu einladen

Wiesbaden, den 5. April 1865.

5525 die trauernden Hinterbliebenen.

Für das Waterloo-Denkmal sind ferner eingegangen bei Rechnungs-rath Krafft:

Durch Hrn. Amtmann Gebeimen Regierungsrath Wolf in Nassau aus den Gemeinden: Nassau 12 fl. 15 kr., Berg-Nassau mit Scheuern 1 fl. 15 kr., Bremberg 30 kr., Dausenau 1 fl. 55 kr., Dellighofen 23 kr., Ems 51 fl. 36 kr., Hönberg 18 kr., Kirdorf 46 kr., Lollschied 1 fl. 20 kr., Oberhof 1 fl. 45 kr., Pohl 1 fl., Schweighausen 17 kr., Seelbach 53 kr., Singhofen 2 fl. 29 kr., Sulzbach 18 kr., Weindahl 1 fl. 46 kr., Winden 3 fl. 4 kr., Zimmerschied 30 kr., zusammen 82 fl. 20 kr.; durch Hrn. Amtmann Dr. Busch zu Wiesbaden aus den Gemeinden: Schierslein 9 fl., Bierstadt 7 fl. 12 kr., Kloppebeim 8 fl., Biebrich-Mosbach 22 fl. 24 kr., zusammen 46 fl. 36 kr.; durch Herrn Bürgermeister Steinborn aus der Gemeinde Capenleubogen 5 fl. 13 kr.; durch Herrn Amtmann Hofgerichtsrath Zober in Limburg aus den Gemeinden: Limburg 35 fl. 40 kr., Dietrich 3 fl. 17 kr., Eichhofen 1 fl., Heringen 2 fl. 9 kr., Pinter 2 fl. 22 kr., Mensfelden 1 fl. 53 kr., Mühlen 33 kr., Neesbach 3 fl. 3 kr., Niederbrechen 1 fl. 42 kr., Oberbrechen 3 fl. 30 kr., Ohren 33 kr., Staffel 4 fl., zusammen 59 fl. 42 kr.; von Hrn. Gastwirth Christmann dahier 7 fl.; von Hrn. Conzlist Fild weiter 24 kr.; von Herrn Brunnenmeister Jakob dahier 30 kr.; von Hrn. Rechnungs-rath Brugmann dahier 1 fl. 45 kr., von Hrn. Futtermeister Cornelius auf der Platte 1 fl., von Hrn. Hoflieferant Meyer Zadiel zu Weilburg 2 fl.; durch Hrn. Amtmann Raht zu Wallmerod weiter: gesammelt in der Gemeinde Hundsanzen 6 fl. 10 kr.; durch Hrn. Amtmann Justizrath Veld zu Ellville weiter: gesammelt in der Gemeinde Hallgarten 4 fl. 46 kr., von Hrn. Bürgermeister Braun zu Hattenheim 1 fl., zusammen 5 fl. 46 kr.; durch Hrn. Bürgermeister Sebastian gesammelt in der Gemeinde Wildsachsen 30 kr., durch Hrn. Amtmann Kullmann zu St. Goarshausen weiter: aus der Gemeindecasse zu Restert 3 fl., gesammelt in der Gemeinde Niedervallmenach 1 fl. 45 kr., gesammelt in der Gemeinde Reisenberg 18 kr., von Hrn. Bürgermeister Schupp zu Bornig 18 kr., von Amtsdienner Weyrich zu St. Goarshausen, einem braven Veteranen, der 1806 ausmarschirt ist und von da an alle Feldzüge und Schlachten bis 1815 unter den Nassauischen Fahnen mitgemacht hat, 1 fl., zusammen 6 fl. 21 kr.; durch Hrn. Amtsassessor Frankensfeld zu Wehen aus den Gemeinden: Strinztrinitatis 2 fl., Kettenbach 3 fl. 36 kr., Gbbsroth 1 fl. 42 kr., Hambach 55 kr., Breithardt 3 fl. 34 kr., Oberarvoff 1 fl. 24 kr., Michelbach 33 fl. 43 kr., worunter ein Beitrag des Herrn Hüttenbesizers Math. Loffen von 25 fl., Wingsbach 1 fl. 5 kr., Wallbach 1 fl. 47 kr., Orsen 1 fl. 20 kr., Sahn 30 kr., in Bechtheim 2 fl. 22 kr., Stedenroth 1 fl. 35 kr., Pantod 2 fl. 35 kr., zusammen 59 fl. 14 kr.; in Summa 274 fl. 31 kr., deren Empfang dankend bescheinigt wird.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(II. Beilage zu No. 82)

6. April 1865.

General-Versammlung des israelitischen Männer-Krankenvereins.

Die Mitglieder vorstehend genannten Vereins werden hiermit zu einer Sitzung im Lokale des Synagogen-Gesang-Vereins im Schützenhof auf Sonntag den 9. d. M. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags eingeladen. Wer ohne genügende Entschuldigung dieser Einladung nicht Folge leistet, verfällt in eine Strafe von einem Gulden.

Tagesordnung: Besprechung und Beschlußfassung über eine wichtige Vereinsangelegenheit.

Wiesbaden, den 7. April 1865.

Sch. Seyman. 529

Feuerwehr.

Donnerstag den 6. April l. J. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr haben sich nachverzeichnete Abth. der Feuerwehr vor der Evang. Kirche am Markte mit ihren Maschinen, Ausrüstungen und den Abzeichen versehen, zu einer Uebung einzufinden: als die Mannschaften der großen Fahrspritzen (No. 1, 2, 3, 4), Schloßspritze, die großen Handspritzen No. 1 und 2.

Wer Feuerwehr-Uniform besitzt, wird ersucht, damit zu erscheinen.

Wiesbaden, den 5. April 1865.

Der Commandant der Feuerwehr:
Chr. Pollmann.

Turnverein.

Samstag den 8. April Abends präcis 9 Uhr ordentliche Generalversammlung bei Frau Wittve Freinsheim.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht;
- 2) Rechnungsablage;
- 3) Wahl der Rechnungsprüfungscommission;
- 4) Neuwahl des Vorstandes;
- 5) Vorlage des Budgets;
- 6) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 5528

Pompiercorps.

Die Mitglieder des Corps werden hierdurch benachrichtigt, daß heute Donnerstag den 6. April die Mannschaft der Spritze No. 7; Freitag den 7. die Mannschaft von No. 5; Samstag den 8. die Mannschaft des kleinen Zubringers und Montag den 10. die Steigerabtheilung und zwar jedesmal Abends 5 Uhr in dem Waisenhanushof Uebung hat. Verhinderungen müssen schriftlich angezeigt werden.

Das Commando.

$\frac{3}{4}$ breite Shirting, die Elle 12 kr.,
 $\frac{6}{4}$ breite Kattune in allen Farben, die Elle 15 kr.
 empfiehlt **Lazarus Fürth,**
 Langgasse 45. 5492

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.
 27 $\frac{1}{2}$ kr.,
Silionesse per Flasche 1 fl. 45 kr.,
Chinesisches Saarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ kr.,
Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 kr. bei
 263 **G. A. Schröder,** Hoffriseur, Webergasse 15.

Bei Daniel Kraft sind nichtblühende **Frühkartoffeln**, beste Sorte
Säckerste und ein Centner **Schafwolle** zu verkaufen. 5411

Frische Austern
 bei **H. Sulzer,**
 grosse Burgstrasse 10. 5414

Die Ankunft meiner persönlich in Paris eingekauften Waaren, bestehend in einer großen Auswahl von schwarzen und farbigen Seidenstoffen, gewirkten Châles, schwarzen gestickten Cachmir-Châles, Tüll-Châles, Mantillen, Fichus und allen möglichen Damenkleiderstoffen zeige hiermit ergebenst an.

August Jung,
 untere Webergasse. 5245

Getragene **Herrn- und Damenkleider** werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei
A. Harzheim, Goldgasse 21. 651

Ein fast neuer **Wiener Flügel** ist wegen Abreise sehr billig zu verkaufen
 Herrnmühlgasse 4. 5530

Ein in guter gesunder Lage hiesiger Stadt befindliches **rentables Haus** nebst großem Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Besonders bemerkt wird, daß der Garten sich zu Bauplätzen eignet und der größte Theil des Kaufpreises als Kapital stehen bleiben kann. Näheres in der Expedition. 5069

Neugasse 12 ist **Heu, Stroh,** sowie **Grummet** zu verkaufen. 5531

**Bei Halsleiden und Husten, Keuchhusten
nicht genug zu empfehlen, wie aus Fol-
gendem hervorgeht:**

Hertelsaue, 23. Januar 1865.

Bereits früher hat mir der Fenchel-Honig-Extract von L. W. Egers bei einem hartnäckigen Husten sehr gute Dienste geleistet, und da ich und meine Kinder wiederum an diesem Uebel leiden, bitte ich Sie, mir vorläufig zwei Flaschen dieses Extracts übersenden und den Betrag per Postnachnahme entnehmen zu wollen.

Achtungsvoll W. Wisselind, Buchhalter.

P. S. Dieses Schreiben kann zum Wohle ähnhlich Leidender veröffentlicht werden.

Gladbach, 5. März 1865.

Herrn L. W. Egers in Breslau. Sie wollen mir umgehend 50 halbe und 100 ganze Flaschen Fenchel-Honig-Extract zugehen lassen. Ich möchte anrothen, bei den Anzeigen hauptsächlich an Halsleiden zu erinnern, da ich gerade für derartige Halsleiden Ihren Honig sehr gut wirkend gefunden habe, ja, ich habe den Fall gehabt, daß Kunden mir sagten,

**daß vier Aerzte nicht helfen konnten, und
mit einigen Flaschen Honig war das Uebel
beseitigt.**

Mit Hochachtung J. W. Schmitz-Mühlen.

Diese ausgezeichneten Wirkungen beruhen lediglich auf der eigenthümlichen von mir erforschten Zusammensetzung, die mein Geheimniß ist.

**Man hüte sich vor dem elenden Nach-
ahmungschwindel**

und achte genau darauf, daß jede Flasche mein Siegel, so wie mein Etiquette nebst meinem Facsimile trägt und entweder von mir selbst bezogen ist oder aus der allein berechtigten Niederlage bei

A. Vietor, Wiesbaden, Geisbergstraße 9.

F. S. Didinger in Limburg a. L. 260

L. W. Egers in Breslau, Messerg. 17, zum Bienenstock.

Kleidermull

in sehr schöner Waare empfiehlt

H. W. Erkel,

Webergasse 4. 4897

Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für Nichts hafte.

E. Blum, vormals Hartmann. 5533

Soeben angekommen

Das Neueste in Passamentrien

und Perlenbesatz auf Paletots, Mäntel und Kleider und bin durch direkten Einkauf in den Stand gesetzt, sehr billig zu verkaufen.

F. Lehmann, Goldgasse, Eck des Grabens 4. 5527

Frühjahrs-Mäntel & seidene Paletots

in den modernsten Façons und Stoffen, sowie das Neueste in Mäntel für Kinder verschiedener Größe empfehle eine große Auswahl zu besonders billigen Preisen. Gleichzeitig mache auf mein Lager aller Arten Frühjahrs-Kleiderstoffe in ebenfalls reichhaltiger Auswahl aufmerksam.

5309

Bernhard Jonas, Langgasse 25.

In Mainz

Damen-Paletots, Mantillen & Mäntel

billig

aus der Fabrik zu beziehen bei
5118

A. Alfter,

Ludwigstraße, Eck der Juststraße.

Der Ausverkauf

von Potz- und Modewaaren des **L. Drey**

befindet sich von heute an neue Colonnade 42 und werden die noch sämtlichen Waaren, bestehend: in Bändern, Blumen, Seidenzeugen, Sammtbändern, Schleiern, Federn, Nezen, Handschuhen und sonstigen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter dem Fabrikpreise abgegeben. — Besonders aufmerksam mache ich auf eine Partie runder- und Capot-Strohhüte von 48 fr. an.

5240

L. Drey, neue Colonnade 42.

Strohhüte

in großer Auswahl für Damen und Kinder, sowie sehr billige Knabenhüte und Strohkappen empfiehlt

F. Lehmann, Goldgasse, Eck des Grabens 4. 5527

Eine neue nußbaumlackirte Bettstelle und zwei Barockstühle mit Rohrsitz sind zu verkaufen Morisstraße 9 im Hinterhause. 5526

Ein einthüriger lackirter Kleiderschrank ist zu verkaufen Bleichstraße 3 bei Herrn Schlott. 5534

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich meinen geehrten Freunden und Gönnern hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich dahier als Schuhmacher etablirt habe und verspreche bei solider dauerhafter Arbeit reelle und pünktliche Bedienung.

Ph. Sahn, Schuhmacher, Nerostraße 44. 5535

Münchner Bock

bei **H. Sulzer,**

große Burgstraße 10.

5636

Confirmanden-Corsetts, Glacehandschuhe, Halsbinden für Confirmanden, Hosenträger, eine Partie glatten Mull sehr billig bei **F. Lehmann, Goldgasse, Eck des Grabens 4. 5527**

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung, Neugasse 22, verlassen u. eine andere **Schulgasse No. 4** bezogen habe. Für das mir bisher geschenkte Zutrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch dahin folgen zu lassen.

Louis Best, Tapezierer.

Dasselbst kann ein braver Junge unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten. 5537

11 Stück leere Petroleumfässer zu verkaufen bei **Jacob Nath, Eck der Rhein- und Moritzstraße. 5532**

Grassamen

für **Bleich- und Gartenanlagen**, bestehend aus lauter unsern Winter ausdauernden feinen Sorten, sowie acht **englisches Raygras** und verschiedene der besten **Futtergrasarten** zur **Anlegung von Wiesen** empfiehlt billigst **A. Thilo, Marktstraße 11. 5538**

Weine,

reingehaltene und preiswürdige, von 24 kr. bis 2 fl. per Flasche (in Gebinden billiger bei

Jacob Nath, Eck der Rhein- und Moritzstraße. 5532

Crinolinen in weiß, roth und grau, mit und ohne Ueberzug billigst bei **F. Lehmann, Goldgasse, Eck des Grabens 4. 5527**

Aepfel, feinste Sorten, zu verkaufen bei
Jacob Rath,
Eck der Rhein- und Moritzstraße. 5532

Spalierlaubensfabrik.

W. Gail, Zimmermeister, Dokheimerstraße No. 29 a,
empfehl't sich zum Frühjahr in Lieferung von Spalierlauben, Veranda's,
Pavillon's, Spalierwandbekleidungen und Einfriedigungen zc. 5540

Netze in reicher Auswahl äußerst
billig empfiehl't

Adolph Rayss,

5539 Markt 12.

Kopfsaare und Seegras, Springfedern und Gurten, überhaupt
alle in das Tapezierfach eingreifenden Artikel empfiehl't

E. Guthmann, Lederhandlung, Langgasse 3. 3333

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gelernt und sich schon längere Zeit
geübt hat, wünscht noch einige Tage besetzt zu haben. Nähere Auskunft in der
Expedition. 5541

Gesucht wird eine reinliche Monatfrau. Näheres Expedition. 5542

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen sucht eine Stelle bei Kindern, welches nähen und auch Haus-
arbeit unternimmt. Näheres Expedition. 5543

Eine gesunde Schenkamme wird gesucht und kann sofort eintreten. Näheres
Expedition. 5444

Eine reinliche, gesetzte Person, welche mit Kindern umzugehen weiß, waschen,
bügeln und etwas nähen kann, wird gesucht. Näh Abelhaidstraße 12. 5212

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Köchin
wegen Abreise ihrer Herrschaft und kann gleich oder später eintreten. Näheres
Expedition. 5545

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, sowie ein Hausknecht wird ge-
sucht. Zu erfragen in der Expedition. 5546

Oberwebergasse 33 wird ein junges Mädchen gesucht. 5547

Ein reinliches Dienstmädchen wird gesucht Elisabethenstraße 7, Hinterh. 5548

Ein Mädchen, welches Hausarbeit gründlich versteht, im Kochen etwas er-
fahren ist, wird sogleich gesucht neue Colonnade 28. 5549

Ein solides Frauenzimmer von außerhalb, welches nur in großen Hotels war
und französisch spricht, gute Zeugnisse stehen zu Diensten, sucht eine Stelle als
Zimmermädchen. Zu erfragen auf dem Stellennachweisbureau G. Buchenauer,
Heidenberg 17. 5550

Eine tüchtige Hausmagd wird gegen hohen Lohn gesucht und kann sofort
eintreten. Wo, sagt die Expedition. 5556

Ein wohlherzogenes Mädchen von guter Familie kann das Kochen unentgelt-
lich erlernen. Wo, sagt die Expedition. 5557

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Diener oder Kutscher. Näheres er-
theilt die Expedition. 5551

Ein Junge von 14 Jahren findet bei jährweise steigendem Lohne in einem
Geschäfte eine Stelle. Näheres Expedition. 5553

Ein Bauzeichner mit guten Zeugnissen versehen, wünscht sogleich oder später eine Stelle als Bauzeichner oder Bauführer. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 5389

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näheres in der Exped. 5552

Elisabethenstraße 3 (Schweizerhäuschen) ist ein Salon mit Wohn- und Schlafzimmer, möblirt, sofort beziehbar, zu vermieten. Auf Verlangen kann eine eingerichtete Küche dazu gegeben werden. 4440

Mainzerstraße 4

ist eine abgeschlossene elegante möblirte Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 3 Salons mit Balkon, 6 Schlafzimmern, Mansarde, Küche, Keller etc., zu vermieten, und Parterre ist eine elegant möblirte Wohnung zu verm. 4447

Michelstraße 5 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 5476

Stiftstraße 14a sind mehrere möblirte Zimmer, Mansarde mit und ohne Küche, auf Verlangen auch Kost, sogleich zu vermieten. 5277

Sonnenbergstraße 6, im unteren Hause, sind 2 große geräumige Etagen mit allem Zubehör, möblirt oder ohne Möbel, für die Sommermonate oder jahrweise zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer im oberen Hause. 5109

Zu vermieten

eine möblirte Wohnung von 4-6 Zimmern, mit Küche und Zubehör jahrweise, auch unmöblirt,

Landhaus Feldeck, Leberberg 1. 5282

Ein kleines Landhaus in angenehmer Lage mit freier Aussicht und von einem Garten umgeben ist möblirt, ganz oder getheilt billig zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. zu erfragen. 5056

Mit dem aufrichtigsten Wunsche, daß Fel. Maria Greuling, Sonnenbergstraße 13, Ihren heutigen Geburtstag in Ihrem jetzigen Wirkungskreise und an der Seite Ihres Vaters noch recht oft und im besten Wohlergehen verbringen möchte, wünschen von Herzen

Das gratulirende Kleeblatt.
Lyda, E. und E. R. 5554

Die herzlichsten Glückwünsche dem lieben Mariechen im W. Hofe zu ihrem 25. Wiegenfeste!

Von Deinem — wir kennen uns ja!
Gott ist stark auch in dem Schwachen,
Wenn sie gläubig ihm vertrau'n,
Bage nimmer und Dein Nachen
Wird trotz Sturm den Hasen schau'n! 5555

Kurze Uebersicht der Sterblichkeitsverhältnisse zu Wiesbaden während den Jahren 1863 und 1864.

a) Insbesondere bei den Kindern.
Von Dr. Müller daselbst.
(Schluß aus No. 76.)

Man ist aber gar zu geneigt, die Kinder baldmöglichst mit Kartoffeln und andern schwer verdaulichen Mitteln zu nähren. Der Ackerbau liefert uns Getreide, deren Saame Eiweißkörper und Stärkmehl als pflanzliche Nahrungstoffe enthält. Wir bedienen uns derselben als Mehl. Unter den verschiedenen Getreide-Mehl-Arten enthält der Weizen den meisten eiweißartigen Nahrungstoff, dagegen der Reis das meiste Stärkmehl. Die Gerste zeichnet sich aus durch ihren Reichthum an eiweißartigen Stoffen, an phosphorsauren Salzen und an Eisenoxyd und bildet

dadurch eines der vorzüglichsten Nahrungsmittel, wo es sich um künftige Anbildung im Körper handelt.⁴⁾ Man wähle also bei Ernährung der Kinder, in Fällen der Surrogat-Nothwendigkeit eins oder das andere Mehl.

Von den Hülsenfrüchten, so nahrhaft sie auch sind, abstrahire man bei zarten Kindern, für welche sie noch zu schwer verdaulich sind; sie sind (Erbsen, Bohnen und Linsen) sehr empfehlenswerth und nahrungreich für Leute, welche stark arbeiten.

Die Kartoffel enthält nur wenig Eiweiß, so daß man beinahe 10 Kilogramm Kartoffeln genießen muß, um bei kräftiger Arbeit das Kostmaaß an eiweißartigen Körpern zu decken. Man soll also wenigstens das zarte Kindesalter damit verschonen, welches wenig, aber kräftige entsprechende Nahrungstoffe verlangt und deshalb jeden Ballast aus seinen Verdauungsorganen entfernt halten soll. Erst wenn die Kinder gehen, laufen und springen können, mögen sie die nur allzubeliebte Kartoffel neben andern Nährstoffen genießen. Sie enthält bei wenig eiweißartigen Stoffen viel Zellstoff (mehr als die Getreidesaamen und Hülsenfrüchte); beide lassen sich leicht in Blutbestandtheile umwandeln, sind leicht verdaulich und nahrhaft, die Kartoffel aber wird schwer verdaut, besonders wenn sie (d. h. ihr Zellstoff) alt ist und schon durch seine Menge die Einwirkung der Verdauungssäfte erschwert.

Wollte man dagegen einwenden, daß die ganze Welt beinahe Kartoffeln ißt, so erklärt sich das nicht überall schädliche Einwirken einfach dadurch, daß diese Art der Ernährung stets mit andern Nährstoffen „Fleisch, Brod u. s. w. verbunden und dadurch in nicht großer Menge genossen wird und ich hier nur von der vorzugsweisen, alleinigen und zu frühen Ernährung mittelst Kartoffeln spreche.

Besser ist es, den Kindern gutes Brod zu geben, indem der auch quantitativ geringer vorhandene Zellstoff des Weizenkorns durch die Bearbeitung der Zellwände freier und den Nahrungssäften zugänglicher wird.

Nach vollendetem ersten Zahnprozeße tritt die Nothwendigkeit ein, die Diät ein wenig nahrhafter und dem Entwickeln des Körpers anpassender zu machen. Man gebe nun Brod, Hülsenfrüchte, Fleisch, Wurzelgemüse (gelbe und weiße Rüben, welche viel Zucker enthalten), Obst; sei aber vorsichtig mit dem Darreichen von Eiern und vielem Fleisch; denn es bilden sich in diesem Alter vom 2. bis 8. Lebensjahre leicht Congestionen zum Gehirn — (welches nun in die Entwicklung tritt), die Kinder neigen dann zur Entzündung der Gehirnhäute, zu entzündlichen Ausschlagsformen und Fiebern.

„Die Atrophie der Kinder, wovon ich hier zunächst handle, besteht in einer Krankheit der ersten ernährenden oder in Ernährung umändernden Organe, der Verdauungsdrüsen, der Theile, welche aus den Nahrungstoffen das Blut in seinen ersten Elementen bilden und den Körper damit ernähren sollen — allein nicht mehr können, daher zwar der Bauch schwillt und dick bleibt, die übrigen Theile des Körpers aber abzehren und ein jämmerliches Bild des kleinen Menschen darstellen.“ Ich wiederhole diese Säge, welche ich im Jahre 1863 zum Zwecke der Belehrung in diesem Tagblatte mitgetheilt, nur um in das Gedächtniß der betreffenden Eltern eine Bildes-Auffassung zurückzurufen, wobei es selbstverständlich wird, daß fast in keiner andern Krankheit die Nothwendigkeit einer richtigen Diät — zur Vorbeugung — so sehr in die Augen springt, als in dieser, welche nicht heilbar ist, weil wir die Ursachen derselben nicht weggeräumt oder unschädlich gemacht haben.

Die Beobachtung der angegebenen Ernährungsregeln, der nothwendigen Reinlichkeit und frischen Luft wird in vielen Fällen die Atrophie verhüten, den Eltern Kummer und Gram ersparen und Glück und Segen in die Familie bringen.

Wiesbaden, den 13. Februar 1865.

Dr. Müller.

Wiesbadener Theater.

Heute, Donnerstag: Marie, oder: Die Regimentsstochter. Komische Oper in zwei Akten. Musik von Donizetti.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellberg.